

### • Innovatives Seminarformat ausprobiert – Cross-Teaching, Peer-Learning und Expertisentransfer

Ein innovatives Seminarformat führten Dr. Gundula Gwenn Hiller, Leiterin des Zentrums für Interkulturelles Lernen der Viadrina (ZIL), und Prof. Dr. Sandra Haas (International Management/Marketing an der TH Wildau) im Wintersemester 2013/14 mit zehn Studierenden des Studiengangs European Management (M. A.) und zwölf Master-Studierenden der kulturwissenschaftlichen Fakultät der Viadrina (Intercultural Communication Studies, European Studies) durch.

Das englischsprachige Block-Seminar hatte eine zentrale interdisziplinäre Peer-Learning-Komponente, und war so konzipiert, dass die Studierenden ihr unterschiedliches Fachwissen einbringen mussten, um die Fallstudie zu lösen.

Lernziele des Seminars „Intercultural Marketing in Theory and Practice“ waren einerseits, dass die Studierenden theoretisches Wissen über internationales und interkulturelles Marketing sowie Ethno-Marketing erwarben bzw. vertieften, und sich andererseits unter Anleitung der Dozentinnen methodisches und anwendungsorientiertes Know how für die Bearbeitung authentischer Fälle erarbeiteten.

Nach einer theoretischen Einführung, die als „Cross Teaching“ stattfand – Gundula Gwenn Hiller gab den Wildauer Studierenden eine Einführung in interkulturelle Kommunikation, Sandra Haas den Viadrina-Studierenden eine Einführung in internationales Marketing – erhielten die Studierenden die Aufgabe, in interdisziplinären Teams „Culture Reports“ als Ausgangsbasis für die Lösung einer realen Case Study zu erstellen. Nach zwei Tagen intensiver Arbeit stellten die interdisziplinären Teams ihre Konzepte vor, die auf große Begeisterung stießen.

Als ein Teil der Prüfungsleistung wurde die Arbeit im Team reflektiert. Ein Zitat aus einer Reflexion, das dem allgemeinen Feedback seitens der Viadrina-Studierenden entspricht, gibt einen kleinen Einblick in das Seminar:

„Die Case Study hat mir gezeigt, wie wichtig kulturelle Aspekte im wirtschaftlichen Bereich sind. Dadurch habe ich auch die Wichtigkeit und das Ziel meines Studiengangs noch mal aus einem ganz anderen Blickwinkel erlebt und gemerkt, was man mit unseren Erkenntnissen alles erreichen kann. Diesen Punkt würde ich besonders hervorheben, da in einem universitären Studium der Praxisbezug oft zu kurz kommt und einem während des Studiums gar nicht richtig bewusst wird, in welchen Feldern und Themenbereichen das Gelernte überall anwendbar ist. Das Seminar hat einen guten Einblick in den Zusammenhang zweier Disziplinen gegeben, bei dem beide eine wichtige Rolle spielen. Die Mischung der beiden Studiengänge hat meiner Meinung nach beide Seiten voneinander profitieren lassen und somit zu einem gelungenen Ergebnis geführt.“

*(Dr. Gundula Gwenn Hiller)*

### Aus der Lehre – Seminarbericht

Hochschulübergreifendes Seminar mit der TH Wildau: „Intercultural Marketing in Theory and Practice“



Foto: G. G. Hiller